

**Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):**

Wiederherstellung des ursprünglichen Geh- und Fahrbahnbelages auf Kosten des Verursachers in der Fallstraße 38-42.

**Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:**

Die Bürgerversammlung des 6. Stadt Bezirks (Sendling) möge bitte beschließen, dass die Asphaltdecke sowie die Gehweg-Platten von der Einmündung Zechstraße bis zum Ende der Fall Straße (Nr. 42) erneuert werden. Diese Erneuerung soll von der Stadtverwaltung geprüft, durch das Baureferat ausgeführt und dem Verursacher der Schäden in Rechnung gestellt werden.

**Anlage1 ,2 und. 3**

**Begründung:**

Kurz vor Beginn der Bauarbeiten der Fallstraße 38 und 40 (ehemals Philip Morris) wurde die Straße neu asphaltiert und der Gehweg hergerichtet. Dies Erfolgte im Jahr 2014. Es wurden die üblichen Gehweg- Platten mit einer maximalen Belastung von 3,5t verwendet. Wie an den beigefügten Fotos in der Anlage zu entnehmen ist wurde der Gehweg mit Kettenfahrzeugen befahren welche weit schwerer als 15t sind. Auch die neue asphaltierte Straße wurde durch abgeladene Erde bedeckt, welche von ketten Baggern wieder weg geschaufelt worden ist. Dabei wurde der Asphalt- Belag durch die Baggerschaufel stark beschädigt und teilweise bis zum Untergrund (Pflaster) wieder abgetragen. Ebenso wurde an der Hauskante nur ein Teerstreifen angelegt, der keineswegs den ursprünglich ebenerdigen Gehweg angepasst wurde. Eine Sanierung auf Kosten der Allgemeinheit ist meiner Meinung nach Steuerverschwendung. Der Verursacher ist bekannt und möge bitte zur Rechenschaft gezogen werden. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 